Für die Hinterlassenen der beim Theaterbrande in Wien Verunglückten
nehmen Beiträge entgegen:
Aug. Nethe, Grimmaische Straße 34.
Gustav Rau, Mauricianum.
Friedrich Hermann, Goethestraße 5.
Carl Köchly, General-Agentur der „Patria" in Wien, Härtelstraße 7.
Expedition des Leipziger Tageblattes, R. Polz.

☞ Die Sammlung soll in den nächsten Tagen **geschlossen werden,** wir bitten daher, falls den Hülfsbedürftigen noch Gaben zugedacht sein sollten, diese gefälligst **recht bald** an eine der oben bezeichneten Stellen gelangen zu lassen.

Oeffentlicher Dank.

Den geehrten Spendern des ansehnlichen und ehrenvollen Weihnachtsgeschenkes, das uns auch heuer wurde, sagt aufs Verbindlichste Dank
Ende December 1881. **das Gesammtpersonal der Linie Connewitz der Leipziger Pferde-Eisenbahn.**

Sächsisch-Thüringischer Dampfkessel-Revisions-Verein zu Halle a/S.
Im Monat **December vor. J.** wurden an Untersuchungen ausgeführt:
13 innere Revisionen,
349 äußere desgl.
3 Wasserdruckproben.
Dem Verein ist weiter beigetreten: Herr Fabrikbesitzer **Paul Fahr** in Gotha.

Verein für Erdkunde.

Versammlung Mittwoch, den 11. Januar, Abends 7 Uhr **im Saale des kaufmännischen Vereins.**
Tagesordnung: Aufnahme neuer Mitglieder. — **Herr Dr. B. Schwarz aus Freiberg: Ueber Montenegro, Land und Leute, auf Grund einer Bereisung des Innern und angrenzenden Theile Albaniens. — Herr Dr. E. Jung: Ueber die Zukunft des australischen Continents.**
Der Vorstand.

Leipziger Lehrerverein. Donnerstag Abend 8 Uhr: Die Anschaulichkeit der Darstellung in „**Hermann und Dorothea**" und ihre Verbildlichkeit für den Lehrer. Herr **Nieeus.** — Um **7 Uhr Ausschußsitzung:** Local u. a. — Am 12. Januar **Pestalozzifeier.**
D. V. Oberl. G. **Krusche.**

Schreberverein der Nordvorstadt.

Unsere diesjährige, in §. 14 des Statuts festgesetzte **ordentliche Generalversammlung** soll Mittwoch, den 18. Januar 1882, Abends 8 Uhr im **Elsner'schen Saale** stattfinden.
Es wird dies hierdurch mit dem Bemerken bekannt gegeben, daß auf Grund von §. 16 etwaige Anträge für diese Generalversammlung **spätestens** am 7. Januar 1882 schriftlich bei dem Unterzeichneten einzureichen sind.
Leipzig, den 30. December 1881. **Dr. Helm,** Vorsitzender.

Fortbildungsverein für Arbeiter.

Heute Abend 8½ Uhr: Vortrag des Herrn Dr. **Lindner** über „Wunder und Sagen und deren Entstehung". Gäste sind willkommen.
Sonnabend, den 7. Jan., Abends 9 Uhr: Mitglieder-Versammlung.
Sonntag, „ 8. „ : Familien-Abend.
Mittwoch, „ 11. „ : Vortrag über „Anatomie und Physiologie des menschlichen Körpers".
Der Vorstand.

Verein der Arbeitgeber Leipzigs zur Wahrung der Interessen des Schneidergewerbes.

Heute Abend 8 Uhr **Versammlung** in der **Centralhalle.** Der Vorstand. Starke.
Vorbesprechung wegen des Wintervergnügens.

Psalterion. Heute keine Uebung.
Heute Abend 8 Uhr **General-Versammlung** im Uebungs-Locale, Kleine Synagoge. D. V.

Leipziger Geflügelzüchter-Verein.

Hauptversammlung, ☞ **Mittwoch,** den 4. Januar, Abends ½9 Uhr im **Tivoli.** ☞ Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
Der Vorstand.

Zur Generalversammlung werden die Mitglieder der Berger'schen Kranken- und Sterbe-Casse
Freitag, den 6. Januar, Vormittag ½11 Uhr in Herrn **Elsner's** Restauration, Reichsstraße hier, zur Besprechung über Cassen-Angelegenheiten ergebenst eingeladen.
Der Gesammt-Vorstand.
Im Auftrag: **Ernst Jenn,** d. Z. Cassirer.

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs.

Die **Christbescherung** der Wittwen und Waisen unseres Vereins findet **Sonntag, den 8. Januar a. c.,** im großen Saale des **Schützenhauses** statt, wozu Mitglieder, Ehrenmitglieder und Freunde des Vereins hiermit kameradschaftlichst eingeladen werden. Sollte noch Jemand gesonnen sein, unsere Christtafel durch eine Liebesgabe ausschmücken zu wollen, bitten wir, dieses baldmöglichst an unseren Kam. **Harder,** Rechtsstr. 65, gelangen zu lassen. Nach der Bescherung **Ball** bis 2 Uhr. Einlaß 5 Uhr. **Der Vorstand.**

Leipziger Beerdigungs-Anstalt
„Zum Frieden"
von
Gustav Schulze,
Windmühlengasse Nr. 7b,
übernimmt alle Arten von Begräbnissen und empfiehlt eine reichliche Auswahl von Metall- und Holz-Särgen zu soliden Preisen.
Besondere Gebühren für Besorgungen und Bestellung der Leichenfrau werden nicht berechnet.

WER vom Versandt von Offerten, Publication von Erfindungen, Patenten etc. an Professoren und Commercien **ADRESSEN** des Handels, Lehr-Standes aller Länder fertig zur Absendung bei Welt-, Nähe- und unter Garantie, oder **BRAUCHT,** Adressbücher zum Nachschlagen benutzt, sich Prosp. u. Catalog (ca. 1,000,000 Adressen) Preis 30 Pf., welche bei unter Beistellung vorgelegt werden, v. Internationale Adressen-Verlags-Anstalt u. Verlagsbuchhandlung von G. Hertz (gegr. 1864) Leipzig, Sternwartenstrasse 19 [illegible]

Leipz. Schultinte.
1 Lit. 30 ₰, ½ Lit. 20 ₰ feinste, aus bestem Canalei- und Copirtinte am billigsten der Tintenfabrik v. G. Rösiger, Kl. Fleischergasse 15, am Neukirchhof. O. M.

Eingesandt! Briefmarkensammler werden auf d. b. **Bernhardt,** Bücherstr. 3 zu **Briefmark.-Alb.** enth. 2000 St., aufmerksam gem.

Eingesandt.
Wichtig u. sehr vortheilhaft für Haushalt.
Die beste Qualität
Haus-Seifen
das **Kilo** à 50 ₰, 55 ₰, 60 ₰ u. 70 ₰, sowie alle Gattungen Toiletten- u. Kernseifen, Apollo- u. Pianokerzen sind **stets** sehr billig zu haben
Reichsstr. 50 II. bei **Leo Olawatsch** im Comptoir.

Eilet! Eilet!
Im Deutschen Reichsbazar.
38 Reichsstraße 38,
kauft man Damaskenden Stück 1 ℳ, Frauenröcke 1 ℳ 50 ₰, wollene Tücher von 50 ₰ an, Schürzen von 20 ₰ an, Damenhemden 1 ℳ 25 ₰, Hemdenbarchent **Elle** 20 ₰, Tischdecken 1 ℳ 25 ₰, Kleiderstoffe 20 ₰ etc.
Also nur 38 Reichsstr. 38, F. Lüscheütz.

Eingesandt.
In äußerst billigen Preisen kauft man Küchen-, Tisch- u. Hängelampen, Kohlenkasten, Brodkapseln, eiserne und mess. Wäschplätten, Ofenschirme, Ofenversetzer, blau emaill. Kochgeschirre ꝛc. sow. sämmtl. **Haus- u. Küchenger. bei M. A. Herbig, Königsplatz u. Gr. Windmühlenstr.-Ecke.**

Zwiegespräch.

Ameier.
Nun sage Freund mir doch vor Allen
Wie kam denn Neudnitz Dir gefallen?
Nicht wahr, der Ort ist ziemlich groß?
Und drinnen lebt sich's ganz famos.
Bemeier.
Du hast Du recht. — Der Ort ist schön,
Doch muß ich offen Dir gestehn,
Viel Menschen geh'n fast nicht mehr 'rein,
Und Neudnitz müßte Stadt längst sein.
Ameier.
Darauf that Mancher längst schon lauern,
Doch wird es nicht mehr lange dauern,
So zieht man es zu **Leipzig** 'nan,
Was sagst Du Freund — Das wär ein **Plan?**
Bemeier.
Das hätte unsern Beifall sehr,
Ich kennte noch — Noch eins — mon cher!
Jetzt sage mir in aller Welt
Wie stehn denn mit Neudnitzerfeld?
Ameier.
Ach so, Du meinst der Pferdebahn?
Nach des scheint mir kein leerer Wahn;
Ist die in Angriff erst genommen
Wird Stötteritz wohl auch nachkommen.
Bemeier.
Juchhe! — Dann sind wir schöne 'raus,
Man fährt dann allerwärts hinaus,
Doch eh' das Alles ist geschehn,
Muß man in Stärk'schen Tiefein geh'n.
— . — . — . — . — . — . — . — . —

Wo kauft man moderne Frauen- und Herrbesätze zu staunend billigen Preisen?
Bei **A. Blum,**
Reichsstraße Nr. 50.

Leipziger Technikerverein.
Heute Abend
½9 Uhr
Versammlung
im
Dorotheengarten.
Gäste willkommen.

Der am 6. d. M. lt. Programm stattfindende **Clubschmaus** mit **Ball** beginnt Mittag 2 Uhr. Tafelkarten sind bis Mittwoch Abend bei H. **Fr. Lindner,** Nicolaistr. 48 zu entnehmen.
D. V.

Bürger-Verein
v. Jahre 1860.
Sonntag, den 8. Januar 1882
Festlichkeit lt. Progr.

Bürger-Club.
Mittwoch, den 4. Januar, Abends ½9 Uhr **Gesellschaftsabend Centralhalle,** Promenaden-Zimmer. D. V.

Welchen Einfluß äußert die naturgem. Lebensw. auf verschied. menschl. Zust. Freier mündl. Verk. im Verein für naturgem. Lebensweise, heute 8 Uhr. **Harkortstraße 16, parterre.** Freier Zutritt. Debatte. Fragekasten. Gedichte.
D. V.

Männer-Gesang-Verein.
Abends 8 Uhr Uebung
im **Schützenhause.**

Ossian. **Uebung** Klosterstraße 6, II.
Mittheilungen über den Weihnachtsabend. Studium eines neuen Werkes.

Familien-Nachrichten.

Anna Rebe
Otto Schulze
Verlobte.
Eutritzsch-Leipzig Nordpolen
im Januar 1882.

Albert Bock
Clementine Bock
geb. **Jahrmarkt**
Vermählte.
Leipzig, 3. Januar 1882.

Die Geburt eines munteren **Mädchens** zeigen hocherfreut an
August Meyer und Frau.
Eutritzsch, 2. Januar 1882.

Die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens zeigen hierdurch an
August Töring und Frau.

Heute Nacht gegen 2 Uhr verschied nach kurzem, aber schwerem Leiden unser geliebter Gatte, Vater, Großvater, Schwiegervater, der
Kaiserliche Reichsgerichtsrath
Dr. Friedrich Moritz Hoffmann,
Ritter etc.,
im 64. Lebensjahre. Dies zeigt schmerzerfüllt an **Emma Hoffmann,**
geb. von Braunschweig,
im Namen sämmtlicher Hinterbliebenen.
Leipzig, den 3. Januar 1882.

Heute Nachmittag 4 Uhr verschied nach langen schweren Leiden mein lieber Gatte, unser guter Vater, Bruder, Schwager, Onkel, Schwieger- und Großvater, Herr
Friedrich August Neumann,
Buchhändlermeister,
in seinem 70. Lebensjahre.
Dies hierdurch zur Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.
Leipzig, 3. Januar 1882.
Magdalene verw. Neumann,
zugleich im Namen der sämmtlichen Hinterlassenen.

Heute Nacht verschied in Gott nach langen schweren Leiden unser guter Gatte und Vater
Heinr. Ferd. Funke,
Steinmetz,
im 53. Lebensjahre.
Schmerzerfüllt zeigen dies theilnehmenden Freunden und Bekannten an
Leipzig, den 3. Januar 1882.
Henriette Funke nebst Kindern.

Todes-Anzeige.
Heute Nachmittag ½2 Uhr entschlief nach kurzem Leiden unser geliebter Vater und Bruder
Wilhelm Herrmann Voigt.
Um stilles Beileid bitten
die trauernden Hinterlassenen.
Leipzig, den 2. Januar 1882.
Max und **Georg Voigt,**
Bernh. u. **Franz Voigt,** als Brüder.
Die Beerdigung findet Donnerstag, den 5. Januar, Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Vergangene Nacht verschied nach längeren Leiden
Herr Ferdinand Funke,
Werkmeister des Julius Schirmer'schen Steinmetzgeschäfts.
Derselbe hat dem Geschäft seit mehr als 30 Jahren seine Thätigkeit gewidmet und längere Zeit hindurch die technische Leitung desselben in Händen gehabt.
Durch seine gründlichen Kenntnisse, seltene Berufstreue und durch und durch edlen Charakter hat er sich um uns und unsere Familie große Verdienste erworben. Wir rufen ihm einen herzlichen Dank ins Grab nach und werden sein Andenken stets hoch in Ehren halten.
Leipzig, den 3. Januar 1882.
Clara verw. Schirmer geb. Sputh,
Hugo Schirmer.
Die Beerdigung findet Donnerstag, den 5. Januar, Nachmittags 3 Uhr von der Wohnung des Verstorbenen, Eisenbahnstrasse 12, aus statt.

Nachruf.
Am letzten Tage des vergangenen Jahres verschied nach längerem Krankenlager unser biederer College
Herr Carl Aug. Werner, Gold- und Silberarbeiter.
Seit 23 Jahren Mitglied unserer Corporation, hat er stets treu und gewissenhaft deren Interessen vertreten und durch sein einfach freundliches Wesen sich unser Aller Liebe und Achtung erworben. Wir werden sein Andenken in Ehren halten und wünschen ihm eine sanfte Ruhe im Schooße der mütterlichen Erde!
Die Gold- und Silberarbeiter-Innung.
Julius Müller, Obermeister.

Dem Herrn hat es wohlgefallen, unsere gute Tochter **Anna** zu sich zu nehmen. Wer sie gekannt hat, weiß unseren Schmerz zu ermessen.
Die trauernde Familie Israel,
Großmutter und Tanten.
Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause, Blumengasse 10, aus statt.

Allen lieben Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter braver Mann gestern Abend verschieden ist.
Leipzig, den 3. Januar 1882.
Die trauernde Wittwe
Hulda Törgel.
Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 2 Uhr von der Antonstr. 2 aus statt.

Für die herzliche Theilnahme beim Verluste unserer lieben, guten Mutter, Tochter und Schwester, Frau
Emilie verw. **Naundorf** geb. **Thimicke,**
sowie Herrn Pastor Dr. Suppe für die trostreichen Worte am Grabe sagen innigsten Dank
die trauernden Hinterlassenen.
Leipzig, den 1. Januar 1882.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Tode unserer guten Tochter, Frau **Minna** verw. **Mucke** geb. **Schlegel,** sagen hierdurch ihren herzlichsten Dank
Thonberg, den 3. Januar 1882.
R. F. Schlegel und Frau.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Tode unserer lieben Mutter Frau **Marie** verw. **Liebezeit** sagt herzlichen Dank im Namen der Hinterlassenen
Albert Liebezeit.

Für die Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer guten Mutter danken herzlich
Gebrüder Bauermann.
Neudnitz-Leipzig.

Für die mit während der Krankheit und nach dem Hinscheiden meines geliebten Sohnes
Richard
zu Theil gewordenen zahlreichen Beweise wohlthuender Theilnahme, sprechen Allen hiermit meinen innigsten, aufrichtigsten Dank aus.
Leipzig, den 3. Januar 1882.
Louis Meister,
zugleich im Namen der Hinterlassenen.

Verlobt: Herr Wilhelm Hesslinger in Dresden mit Frl. Sidonie Freiesleben das. Herr Theodor Wangenheim in Chemnitz mit Frl. Johanna Joachimsthal in Dresden. Herr Albert Weidemann in Dresden mit Frau Clara verw. Schlöser geb. Schmidt daselbst. Herr Dr. phil. Georg Bornemann in Freiberg mit Frl. Margarethe Dellin in Dresden. Herr Robert Weickelt in Dresden mit Frl. Marie Görne in Freiberg. Herr Ernst Drechsler in Chemnitz mit Frl. Helene Böttel daselbst. Herr Hugo Helbig in Chemnitz mit Frl. Martha Ackermann daselbst. Herr Ernst Quitz, Kaufmann in Chemnitz, mit Frl. Clara Berneg in Mittelbach. Herr Otto Schumann, Kaufmann in Freiberg, mit Frl. Louise Weber das. Herr Franz Landmann in Borna mit Frl. Martha Bach in Eisenhain. Herr Otto Raeßer in Borna mit Frl. Martha Müller das. Herr Heinrich Laschke, Herzogl. Revier-Verwalter in Wudeck bei Cöllerschein, mit Frl. Gertrud Futh in Groß-Spiegel in Pommern. Herr Alfred Marsch in Hamburg (Dänemark) mit Frl. Helene Hölzig in Altenburg. Herr Max Schmidt, Kaufmann in Altenburg, mit Frl. Bertha Köhler daselbst. Herr Louis John in Sarieleen b. Dr. mit Frl. Clara Gebler in Großröhrsdorf. Herr Julius Naumann in Dresden mit Frl. Flora Friemel das. Herr Past. Theodor Werner in Johanngeorgenstadt mit Frl. Martha Schmidt in Freiberg. Herr Gustav Siegert in Marienberg mit Frl. Helene Buschbeck das. Herr August Schüler in Niederfrohna mit Frl. Olga Kreher in Großschirma. Herr Emil Hempel in Theerhütte mit Frl. Hulda Schnee in Sonitz. Herr Otto Brückmann in Leuben mit Frl. Helen Child das. Herr Richard Grützner in Chemnitz mit Frl. Martha Köhler in Frankenberg.

Vermählt: Herr Gottfried **Landgraf,** Realschul-Oberlehrer in Freiberg, mit Frl. Helene Günther in Dresden. Herr Dr. med. Richard Neurendorff, prakt. Arzt u. Anstaltsarzt zu Sonnenstein b. Pirna, mit Frl. Clara Louise daselbst.

Geboren: Herrn Bernhard **Schneider** in Dresden eine Tochter. Herrn R. F. Dörflinger in Dresden eine Tochter. Herrn Richard Thomas in Blasewitz ein Sohn. Herrn Hermann Willberg in Chemnitz eine Tochter. Herrn O. Neubauer in Altchemnitz ein Sohn. Herrn Dr. Hugo Weineck in Wurzen ein Sohn. Herrn R. Lübe in Riesa ein Tochter.

Gestorben: Herrn Major von Polenz in Dresden Sohn Cai. Herr Commissionsrath Hermann Gustav Nestel auf Ober-Neudnitz. Herrn Robert Schlegel's in Dresden Tochter Gertrud. Frau Pauline Thielemann geb. Kuhlan in Dresden. Frl. Ernest. Eberhardt in Dresden. Herr Hermann Reiche in Dresden. Herr Julius Max Hoffmann, Kaufmann, in Dresden. Herr Wilhelm Schr. Kaufmann in Dresden. Frau Johanna Christiane Auguste Schindler geb. Meyer in Ernstthal. Herrn Richard Schulze's in Chemnitz Tochter Clärchen. Herrn C. F. Jähnert's in Chemnitz Sohn Curt. Frau verw. Chausseegelder-Einnehmer Gerhardt auf dem Churprinz bei Freiberg. Herrn Carl Röhner's in Chemnitz Tochter Hannchen. Frau verw. Wippler in Chemnitz. Herrn Aug. Unterleff's in Chemnitz Sohn Rudolf. Frau Emilie Aug. verw. Müller geb. Schubert in Chemnitz. Herr Karl Louis Wetsch in Freiberg. Frl. Irene Kunze in Langhennersdorf. Frau Johanne Rosine Jahr, Haus- u. Weinbergsbesitzerin in Niederspaar. Herrn Klinger's in Meißen Sohn Oswald. Frau Rosine Grob geb. Hertel in Holzdorf. Frau Friederike Espig geb. Herbert in Bockau. Herrn Friedrich Lohmann's in Borna Tochter Emma. Frl. Marie Biel aus Annaberg. Herr Christian Friedrich Dorfel, Ritter des Albrechtsordens II. Cl. in Klingenthal. Frau Marie Friedland in Pirna.

M. z. d. 3 P. Heute von 10 bis 12 und von 2 bis 4 Uhr Billetausgabe zur Christbescherung 6½ Uhr. M. C.

Johanna-Bad, Nord-Vorstadt, Blücherstrasse 33. Wannen-Bäder, Douchen, Cur-Bäder. Bestsaubere Einrichtung. Krystallklares Wasser.
Sonbiebad Temp. d. Schwimmbassin 20°. Damen: Dienst., Donnerst., Sonnab. ½9-½11. Montag, Mittwoch, Freitag ½2-5.
Diana-Bad, Schwimmbassin 20° und Wellenbad 20°. Damen: Dienst., Donnerst., Sonnab. ½9-½11. Montag, Mittwoch, Freitag ½2-5.
Specialität I. u. II. Donnerstag: Gekochtes u. Kartoff. m. Rindfl. T. B. Münder, Jackowitz.

Jubiläum der Vereinsbrauerei Leipzig.

Der Rückblick auf die Entwickelungsgeschichte der Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig in der Montags-Nummer dieses Blattes hat gezeigt, wie ein mit Umsicht und Ausdauer geleitetes Geschäft zu hoher Blüthe gelangen kann.

Für unsere Stadt ist dieses Ereigniß um so mehr von Bedeutung, als dieselbe die Ehre hat, in ihren Mauern die am besten fundirte und rentirende Brauerei Deutschlands zu besitzen. Viele tüchtige Männer halfen bisher fördernd an dem Unternehmen, und große Schwierigkeiten galt es im Laufe der Jahre zu überwinden und das Geschäft auf den heutigen Stand und Ansehen zu bringen, doch „Segen war der Mühe Preis"!

Eine schöne Feier vollzog sich am 2. Januar, an diesem Ehrentage, in der Brauerei. Die Herren des Vorstandes und des Aufsichtsrathes hatten sich in dem Sitzungszimmer eingefunden, um den derzeitigen kaufmännischen Director, Herrn H. C. Wesche, welcher zugleich mit der Brauerei sein 25jähriges Jubiläum feierte, zu beglückwünschen.

Im Namen des Aufsichtsrathes sprach Herr **Böhme** in trefflicher, tief empfundener Weise Worte des Dankes an den Jubilar für die rastlose Thätigkeit, mit welcher er ein Vierteljahrhundert seine ganze Kraft der Brauerei gewidmet und wesentlich zu deren großen Erfolgen beigetragen hat, und wie ferner auch durch das gegenseitige freundschaftliche Zusammengehen von Vorstand und Aufsichtsrath so schöne Resultate erzielt worden seien. Als ein bleibendes Zeichen der Erinnerung an diesen Ehrentag überreichte der Redner sodann dem Jubilar einen prächtigen lorbeerbekränzten altdeutschen Humpen (ein Meisterwerk der Goldschmiedekunst aus dem Atelier der Herren Th. Strube & Sohn hier) mit dem Wunsche, daß dieser Humpen ein Familienerbstück werde und als ein Zeichen der Kraft und Beharrlichkeit den Enkeln die Verdienste des alten Herrn für alle Zeiten bezeuge. Tief ergriffen dankte der Jubilar für diese unerwartete Ueberraschung, indem er auch der Männer gedachte, welche mit ihm vereint vor 25 Jahren dieses Unternehmen ins Leben riefen, denen es aber nicht vergönnt war, diesen Ehrentag zu erleben. Der Vorsitzende des Aufsichtsrathes, Herr Wünschmann, brachte dem Jubilar sodann ein dreifaches Hoch, in welches alle Anwesenden kräftig einstimmten.

Hierauf wurde zu einem opulenten Frühstück geschritten, wobei Bacchus und Gambrinus das Scepter schwangen und treffliche Reden und Toaste sich gegenseitig den Erfolg streitig machten.

Doch auch das gesammte Personal der Brauerei wurde je nach der Stellung und der Dauer der Dienstjahre mit klingender Münze reichlich bedacht, und ungetrübte Fröhlichkeit war auf allen Gesichtern zu lesen. Auch nach außen hin gaben die festlich geschmückten Gebäude und die reichbekränzten Bierwagen Zeugniß von dem Ehrentage der Brauerei.

Am fröhlichsten ging es aber wohl in den Restaurationen zu, welche Kunden der Brauerei sind. Ein tüchtiger Trunk vorzüglichen Stoffes wurde hier credenzt, welchen die Brauerei ihren Abnehmern in unbeschränkter Menge gratis zur Verfügung gestellt hatte.

Möge das Unternehmen noch viele Jahre unter den Directoren, den Herren Wesche und Brünings, blühen und gedeihen zum Segen der Actionaire und zur Ehre der Stadt!

Nachtrag.

* **Leipzig,** 3. Januar. In der Nacht zum 3. d. Mts. ist dem Collegium des Reichsgerichts in der Person des Herrn Reichsgerichtsraths Dr. jur. Friedrich Moritz Hoffmann ein bewährtes Mitglied durch den Tod entrissen worden. Der Verewigte, geb. zu Breslau am 20. Juni 1818, trat im September 1839 als Auscultator in den königlich preußischen Justizdienst ein, wurde 1846 zum Oberlandesgerichtsassessor ernannt, fungirte von 1849 bis 1859 als Staatsanwalt bei den Kreisgerichten in Glatz und in Breslau, sowie bei dem Stadtgericht in Berlin, ging 1859 als Rath an das Appellationsgericht in Hamm, wo er in welcher Stellung er bis zu seiner im Februar 1869 erfolgten Beförderung zum Rath bei dem Obertribunal in Berlin verblieb. In Leipzig gehörte er zunächst seit 1870 dem Reichs-Oberhandelsgericht und seit dem Bestehen des Reichsgerichts diesem Gerichtshofe als Mitglied an. Im Jahre 1880 war er hier mit dem Amte des Vorsitzenden des dritten Hilfssenats betraut, der nach kurzer Dauer zu bestehen aufhörte. Als Anerkennungen sind ihm zu Theil geworden: 1874 der preußische Rothe Adler-Orden IV. Classe, 1880 die dritte Classe dieses Ordens, mit der Schleife, und 1879 das Ritterkreuz I. Classe des königlich sächsischen Verdienst-Ordens. Der ungeahnte Verlust hat tiefstes Bedauern nach gerufen. Nicht nur die Amtsgenossen des Dahingeschiedenen, sondern auch weitere Kreise, mit welchen innige Beziehungen ihn eng verbunden hatten, fühlen sich schmerzlich getroffen und werden ihm ein treues Gedenken sichern.

* Von befreundeter Hand wird uns gleichzeitig gemeldet: In der Frühe des heutigen Tages, bald nach Mitternacht, ist der Reichsgerichtsrath Dr. Friedrich Moritz Hoffmann einer acuten Pneumonie erlegen. Schon seit einiger Zeit an Wechselfieber leidend hatte er ungeachtet ärztlicher Warnung einer Reichsgerichtssitzung beigewohnt, an deren Besuch sich zu entbinden er für eine moralische Unmöglichkeit erklärte. Das Fieber ergriff in Folge Dessen die Lunge und machte in rapidem Verlauf seinem Leben ein Ende. Und so ist er im 63. Jahre seines arbeits- und ehrenvollen Lebens aber noch in voller Mannoskraft dem unaufhaltsamen Eifer für seinen hohen Beruf erlegen.

* **Leipzig,** 3. Januar. In der Ansprache, mit welcher Herr Oberbürgermeister Dr. Georgi die erste Sitzung der Stadtverordneten im neuen Jahre eröffnete, befand sich bekanntlich auch ein Passus, welcher einen Vergleich des Einkommens zwischen Leipzig und Dresden zum Gegenstande hat. Es dürfte wohl interessant sein, aus der betreffenden Statistik die wichtigsten Ziffern hier wiederzugeben. Während in Dresden im Jahre 1877 das gesammte Einkommen sich so gestaltete: 21,098,105 Mark Grundbesitz (exclusive Schuldzinsen), 29,743,031 Mark Rente, 46,841,627 Mark Gehalte, 52,590,409 Mark Handel und Gewerbe, in Summa (exclusive Schuldzinsen) 136,025,822 Mark, betrug dasselbe im gleichen Jahre in Leipzig 16,857,893 Mark Grundbesitz (incl. Schuldzinsen), 15,090,514 Mk. Rente, 36,064,851 Mk. Gehalte, 45,933,041 Mark Handel und Gewerbe, in Summa (exclusive Schuldzinsen) 104,288,169 Mark. Im Jahre 1880 gestalteten sich die Zahlen für Dresden folgendermaßen: 20,286,078 Mark Grundbesitz, 30,074,946 Mark Rente, 51,107,122 Mark Gehalte, 45,777,625 Mark Handel und Gewerbe, in Summa 133,425,001 Mark, für Leipzig 17,310,023 Mark Grundbesitz, 17,269,154 Mark Rente, 39,022,874 Mark Gehalte, 45,905,564 Mark Handel und Gewerbe, in Summa: 109,785,728 Mark. An directen Communal-Steuern wurden für Stadt Leipzig in den Jahren 1876 bis mit 1880 erhoben: 2,417,229 Mark, 2,120,484 Mark, 1,993,855 Mark, 2,308,574 Mark und 2,545,221 Mark. Die Zuschüsse aus der Stadtcasse für die Volksschulen bezifferten sich in denselben Jahren für Leipzig auf 706,578 Mark, 808,216 Mark, 881,847 Mark, 958,223 Mark und 1,001,857 Mark.

* **Leipzig,** 3. Januar. Nach dem städtischen Haushaltplan auf das Jahr 1882 beträgt der aus der hiesigen Stadtcasse für das städtische Krankenhaus zu St. Jacob zu zahlende Zuschuß 299,452 Mark. Unter diesem Zuschusse sind die an die Stadtcasse für die Benutzung der sämmtlichen Gebäude sammt Zubehör zu zahlenden Miethzinsen in Höhe von 82,519 Mark mit begriffen. Rechnet man dieselben ab, so beträgt der Zuschuß 216,932 Mark. Die Frage, inwieweit theilweise Rückerstattung der Kosten durch die Armencasse zu erfolgen habe, wird durch die städtische Krankenhaus-Deputation gegenwärtig erörtert. Die gesammten Ausgaben des Krankenhauses sind für 1882 auf 578,428 Mark veranschlagt. Daran participiren der Aufwand für die Kirche mit 4490 Mark, die Besoldungen der Aerzte und der Beamten mit 32,600 Mark, die Wochen- und Tagelöhne der Krankenwärter und Wärterinnen ꝛc. mit 52,141 Mark, die Pensionen mit 2009 Mark, der sonstige Betriebsaufwand an Beköstigung (bei durchschnittlich 540 Kranken), Arzneien, Curbedürfnissen, Brennmaterial, Beleuchtung, Desinfectionsmaterial, Geräthschaften, Leinen, Bekleidungsgegenständen ꝛc. mit 385,630